

Aufzeichnungen von Lili Usener. Hustedt [1931 und] 1935

Psyche + Seele

Psyche = griech. Seele, Seele vom Hirn. Es ist die Fähigkeit des menschlichen Gehirns zu denken, zu fühlen und zu wollen, was die Tiere unbewußt durch den Instinkt haben. Der Hauptsitz ist in der Rinde des Großhirns und im Talamus.

Seele

Die Seele ist das schaffende Prinzip im Organismus, das mit dem ersten Atemzug des Kindes einzieht und bis zum letzten wirkt. Die Kraft, die wir Seele nennen, ist göttlich. Sie ist ein Teil von dem Uranfang, - sie hat alles geschaffen, was lebendig ist, - Tiere, Pflanzen, - ja auch Mineralien, Elemente, Steine.

Die Seele hat ihren Sitz in der Atmung, die Lunge ist ihr Schauplatz, wo sich der ewige Wechsel von Leben, Tod und Auferstehung abspielt. Ihren Lebensknoten oder Punkt hat sie im verlängerten Mark.

Das kleine Kind entwickelt sich von der Seele aus, bis die Psyche einsetzt, in dem es durch Schreien aufgenommen sein will. Wenn es sitzen, sich aufrecht halten und gehen lernt, ist dies eine große Willensaktion, und durch die veränderte Lage setzt eine andere Atmung ein, aufpassen auf Hochatmung. Sowie die Psyche erwacht ist, setzt ein dauernder Kampf zwischen ihr und der Seele ein. Das Ichbewußtsein der Psyche kämpft gegen das Selbstbewußtsein der Seele. Im Schlaf soll die Psyche naturgemäß Abspannung haben, aber wenn der Mensch schwer träumt, dann ist der Rhythmus verloren gegangen, keine Abspannung d. Psyche.

Die 3heit von Körper, Geist + Seele ist das Problem des Lebens. Welches ist das wichtigste? Diese Frage tut sich schon im Volksmärchen kund: die 3 Schwestern (Aschenbrödel) oder die 3 Brüder (Dummer Hans).

Körper + Geist spielen immer die Hauptrolle, die Seele ist zurückgedrängt und nicht gleichberechtigt, - aber letzten Endes löst immer sie die Aufgabe und das Wirrsal.

Natur ist all das, was in uns schafft, dirigiert von der Seele